



Antragsteller: Fraktion AfD Cottbus

Antragsdatum: 09. März 2021

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	17.03.2021
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	24.03.2021
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Schaffung von Lademöglichkeiten (Tankstellen) für Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieben

Inhalt des Antrages:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten prüfen zu lassen, inwieweit im Stadtgebiet Wasserstoffladestationen für Kraftfahrzeuge und LKW errichtet werden könnten.

Begründung:

Die Technologie der Nutzung von Wasserstoff in Verbrennungsmotoren als auch in Brennstoffzellenfahrzeugen (Brennstoffzelle mit nachgeschaltetem E-Motor) hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht.

Um in Deutschland ein flächendeckendes Netz zur möglichen Bedarfsdeckung zu erreichen, wären ca. 1000 Tankstellen notwendig.

Bisher wurden landesweit aber erst ca. 100 Tankstellen realisiert.

Eine öffentlich wahrnehmbare, zunehmende Ausrichtung auf die E-Mobilität darf andere, zum Teil erfolgsversprechende und klimafreundlichere Technologien nicht explizit in der Umsetzung behindern.

Die Stadt Cottbus, als bisheriges Zentrum der Energiegewinnung in der Lausitz, sollte die sich bietenden Chancen der Wasserstoffgewinnung und Wasserstoffnutzung ergreifen und im Rahmen des Strukturwandels versuchen, „neue und zukunftsfähige Technologien zu etablieren.“

In diesem Zusammenhang sollten bisherige Erfahrungen der BTU Cottbus, der Verkehrsbetriebe Cottbus, aber auch privater Anbieter in die Prüfung einfließen.

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**: